

## Uf und devo – Entdecke die Schweiz

Im Nebel

von Claudio Zemp

### Inhalt

Es ist zwar nicht immer gleich schlimm. Und es sind auch nicht alle Orte gleich stark betroffen. Aber der Nebel gehört zu den kalten Herbsttagen einfach dazu. In vielen Städten und Tälern dominiert der graue Dunst. Nun kann man dem natürlich einfach entfliehen, indem man schnurstracks den nächsten Gipfel stürmt.

Wir stellen noch ein paar andere Varianten vor im Umgang mit dem Nebel: Ein Bad im Nebel, eine experimentelle Expedition knapp über dem Nebelmeeresspiegel sowie eine kleine Geschichte des Grauens, die dem grauen Krimiwetter vielleicht den zusätzlichen Thrill verleiht.

### Anreise

Die nebelreichsten Gebiete sind in der Nähe von Gewässern und daher in der Regel gut erreichbar und nahe von Verkehrsachsen gelegen.

Es lohnt sich aber, früh aufzustehen, weil sich Nebel oft über Nacht bildet und mit der Sonneneinstrahlung möglicherweise bald verflüchtigt.

Für den Fall, dass man in zu dicken Dunst gerät und den Weg zum Wirtshaus aus den Augen verliert, empfehlen wir ein Picknick mitzunehmen, idealerweise im signalroten Rucksack mit Tee in der Thermosflasche.

### Spezielles

Die aktuelle Nummer des Schweizer Magazins für Reisekultur «Transhelvetica» ist der **Inspiration Nebel** gewidmet.

Das Heft mit einer Nebel-Übersichtskarte der Schweiz ist für 10 CHF am Kiosk erhältlich oder kann auf [transhelvetica.ch](http://transhelvetica.ch) bestellt werden.

### Literatur

Buchtipp:  
«Orte des Grauens in der Schweiz – Von Spukhäusern, Geisterplätzen und unheimlichen Begebenheiten»  
*AT Verlag*  
2007  
ISBN 978-3-03800-253-6

### Links

Nebellexikon:  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Nebel>

SRF Wetterdienst:  
<http://www.meteo.sf.tv>

Infos zu Nebel im Herbst:  
<http://meteoschweiz.admin.ch>

Alle Webcams auf einen Blick  
<http://www.swisswebcams.ch>

Nebelpoesie:  
[http://gedichte.xbib.de/Nebel\\_gedicht.htm](http://gedichte.xbib.de/Nebel_gedicht.htm)